



DIE GELÄNDEWAGEN DER G-KLASSE



Mercedes-Benz

04	Form gegen Norm
16	Komfort
20	AMG
24	designo
30	Technik
40	Glossar
46	Ausstattungen
49	Technische Daten
50	Abmessungen
54	Lacke und Polster
58	Bildlegende

Form gegen Norm.

Die G-Klasse: eine in Metall gehauene Legende. Sie ist sich treu geblieben und schwimmt gegen den Strom. Ihre markante Form hat ihr längst zu Kultstatus verholfen. Wo sie auftaucht, setzt sie Zeichen. Ob unter den mächtigen Schwingen des „Angel of the North“ oder auf den hexagonal geformten Steinen des „Giant’s Causeway“. Kulissen, die wie die G-Klasse eine klare Botschaft haben: Form gegen Norm.



















Das weltweit einzige Geländewagen-Cabriolet in seiner Klasse ist serienmäßig mit einem elektrohydraulischen Softtop in Schwarz ausgestattet – auf Wunsch erhalten Sie es auch in den Farben Blau oder Grün. Über einen Bedienschalter öffnet oder schließt es sich in weniger als 30 Sekunden. Und das mitgelieferte Windschott schützt Sie bei starkem Wind vor Turbulenzen.

Auf der folgenden Seite sehen Sie Form gegen Norm hoch drei:

- 1. den Station Wagen lang,*
- 2. den Station Wagen kurz,*
- 3. das Cabriolet.*









In der G-Klasse haben Sie den Überblick. Die erhöhte Sitzposition auf den serienmäßig elektrisch einstellbaren Vordersitzen und der auf Wunsch erhältliche Multikontursitz für Fahrer und Beifahrer bieten hohen Sitzkomfort.

Die Sitzheizung ist im G 400 CDI, G 500 und im G 55 AMG serienmäßig. Und das Multifunktions-Lenkrad kann viel mehr als lenken: Über die bequem bedienbaren Tasten kann man Infos am Display des Kombiinstrumentes abrufen, Komforteinstellungen vornehmen und das Radio bedienen. Auf Wunsch ist das Lenkrad beheizbar. Und beim Ein- und Aussteigen schwenkt es nach Abziehen des Schlüssels automatisch nach oben.

Auf der nächsten Seite sehen Sie, was wir in Eis modelliert haben: den geräumigen Laderaum der G-Klasse. Er umfasst beim Station Wagen lang beeindruckende 2.250 Liter. Platz genug für Ihre nächste Expedition – sei es in die Stadt oder ans Nordkap.





Der neue G 55 AMG. In jedem Gelände ein Überflieger.

Wir sagen Ihnen nur die technischen Daten: 5,5-Liter-V8-Kompressor-Motor, 350 kW (476 PS) und 700 Nm Drehmoment. Mehr sagt Ihnen die Jury, die dem neuen G 55 AMG Motor den Titel „Best Performance Engine 2003“ gab: „...außerordentlich leistungsstark und dabei absolut berechenbar... die Fahrleistungen dieses erstaunlich ruhig laufenden und unglaublich kraftvollen V8-Motors sind atemberaubend.“¹

Auf den folgenden Seiten sehen Sie weitere Merkmale des G 55 AMG: 18-Zoll AMG Leichtmetallräder mit Reifen der Dimension 285/55 R 18, Kotflügelverbreiterungen in Wagenfarbe, AMG Abgasanlage mit seitlichen Doppelendrohren, silberfarben lackierter Kühlergrill und Zierleisten aus gebürstetem Aluminium.

¹Preisverleihung der Fachzeitschrift „Engine Technology International Magazine“ 06/2003.













Klasse gegen Masse.

Der Charakter der G-Klasse hat die Spezialisten von designo inspiriert. Hochwertige, handverarbeitete Materialien stehen zur Auswahl, um aus Ihrer G-Klasse ein Unikat zu machen: Feine Lederausstattungen wie designo Seide legen sich über den Innenraum – von den Sitzen über die Kopfstützen bis zu den Pompadourtaschen. Ein eingepprägter designo Schriftzug ziert die vorderen Kopfstützen. Ebenso edel: Die Holzzierteile stehen in Curly Ahorn, Pappel oder Ahorn Maser natur zur Wahl. Außergewöhnliche Lackierungen wie das exklusive designo mysticblau oder das klassisch-edle designo graphitgrün gehören zum Repertoire.

Weitere Informationen finden Sie im designo Katalog.









Entdecken Sie nun auch die inneren Werte der G-Klasse. Die Technik ist ebenso einmalig wie die Form. Dafür sorgen unsere erfahrenen Mitarbeiter im Werk Graz. Und sie stellen sicher, dass es auch so bleibt. Die Rohkarosse, hier auf dem Weg zur Lackierung, ist ein Beispiel dafür. Ihr Design ist seit Produktionsbeginn 1979 nahezu unverändert geblieben. Die bis zu 2,5 mm starken, einseitig verzinkten Bleche der Ganzstahlkarosserie werden nach wie vor in Handarbeit zusammengeschweißt und sorgfältig nachgearbeitet. Ein Aufwand, den es im Geländewagenbau in dieser Form kaum mehr gibt. Für die Qualität der G-Klasse ist uns eben kein Handgriff zu viel.



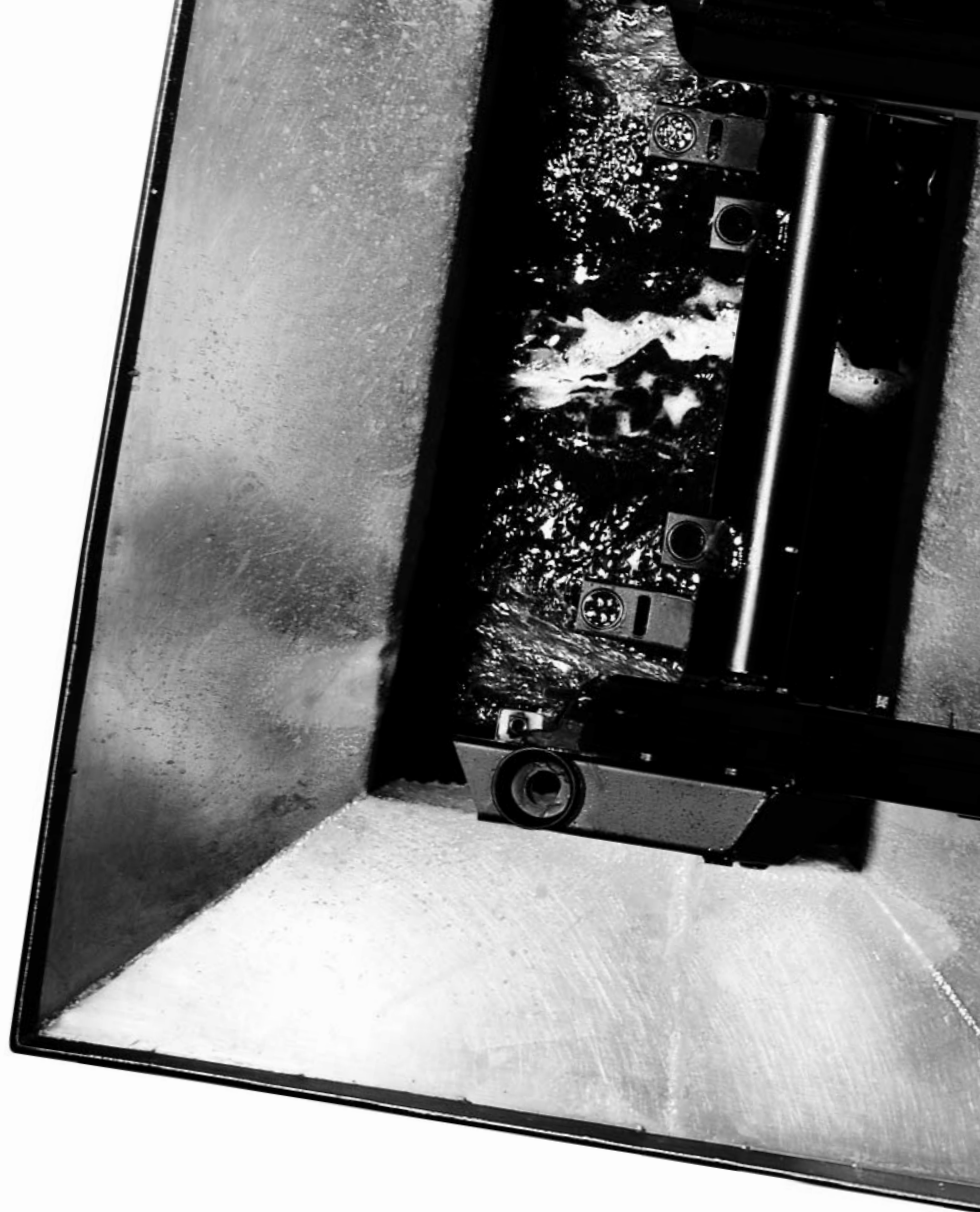


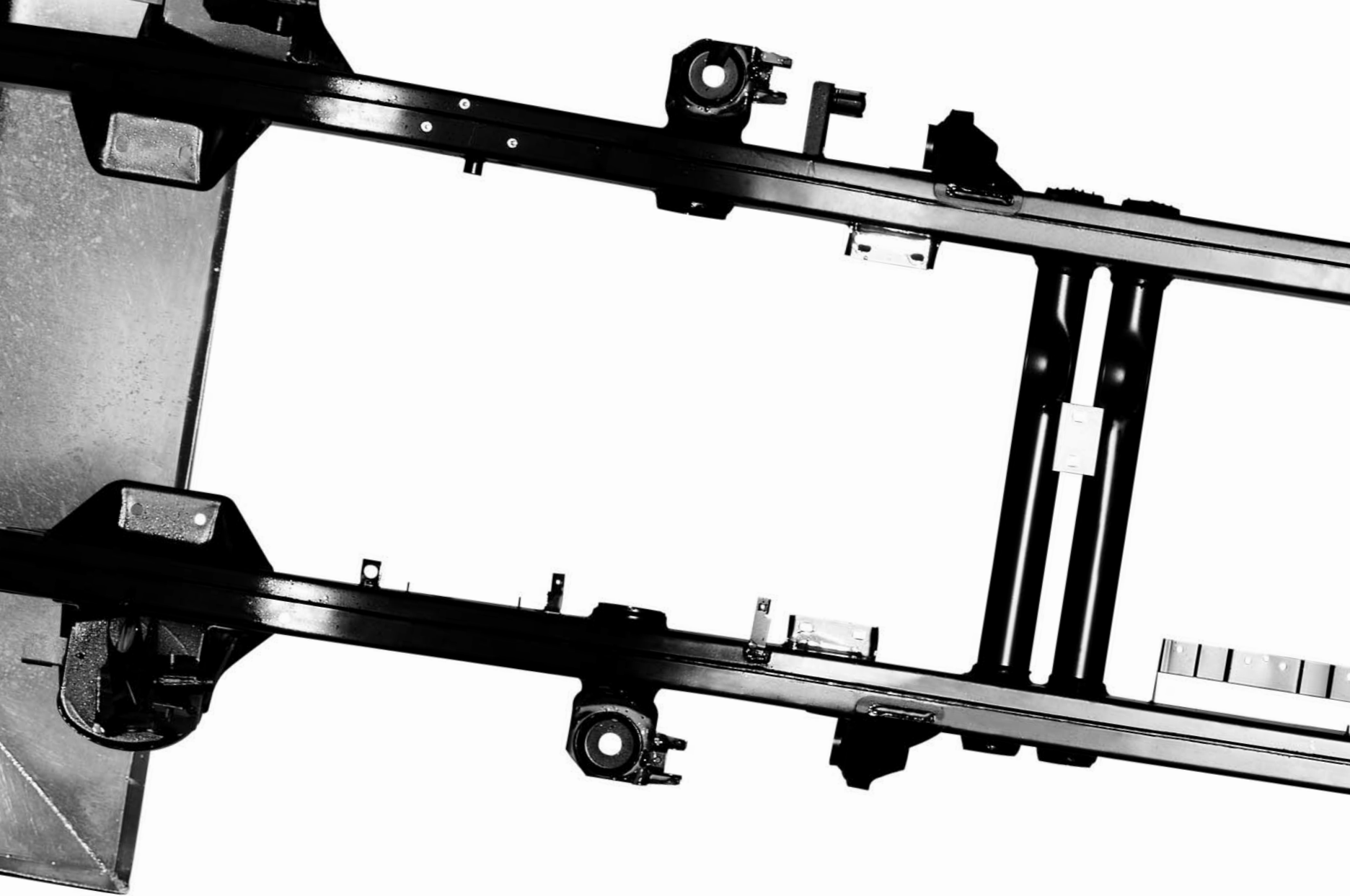




Die Liebe zum Detail bestimmt bei uns das Tempo. Dinge, die anderswo längst maschinell ablaufen, legen wir lieber in die erfahrenen Hände unserer Mitarbeiter. Und das aus gutem Grund: Es gibt nicht nur drei Varianten der G-Klasse, sondern noch jede Menge Spezialfahrzeuge. Das verlangt mehr Flexibilität und individuelle Hingabe bei der Fertigung. Nehmen wir nur die hier abgebildeten Bremsleitungen: Sie werden von Hand von den Mitarbeitern geformt und im Fahrzeug verlegt. Und wie man es von einer Manufaktur erwarten kann, nehmen wir uns viel Zeit. So können wir dafür geradestehen, dass alles sitzt wie angegossen.

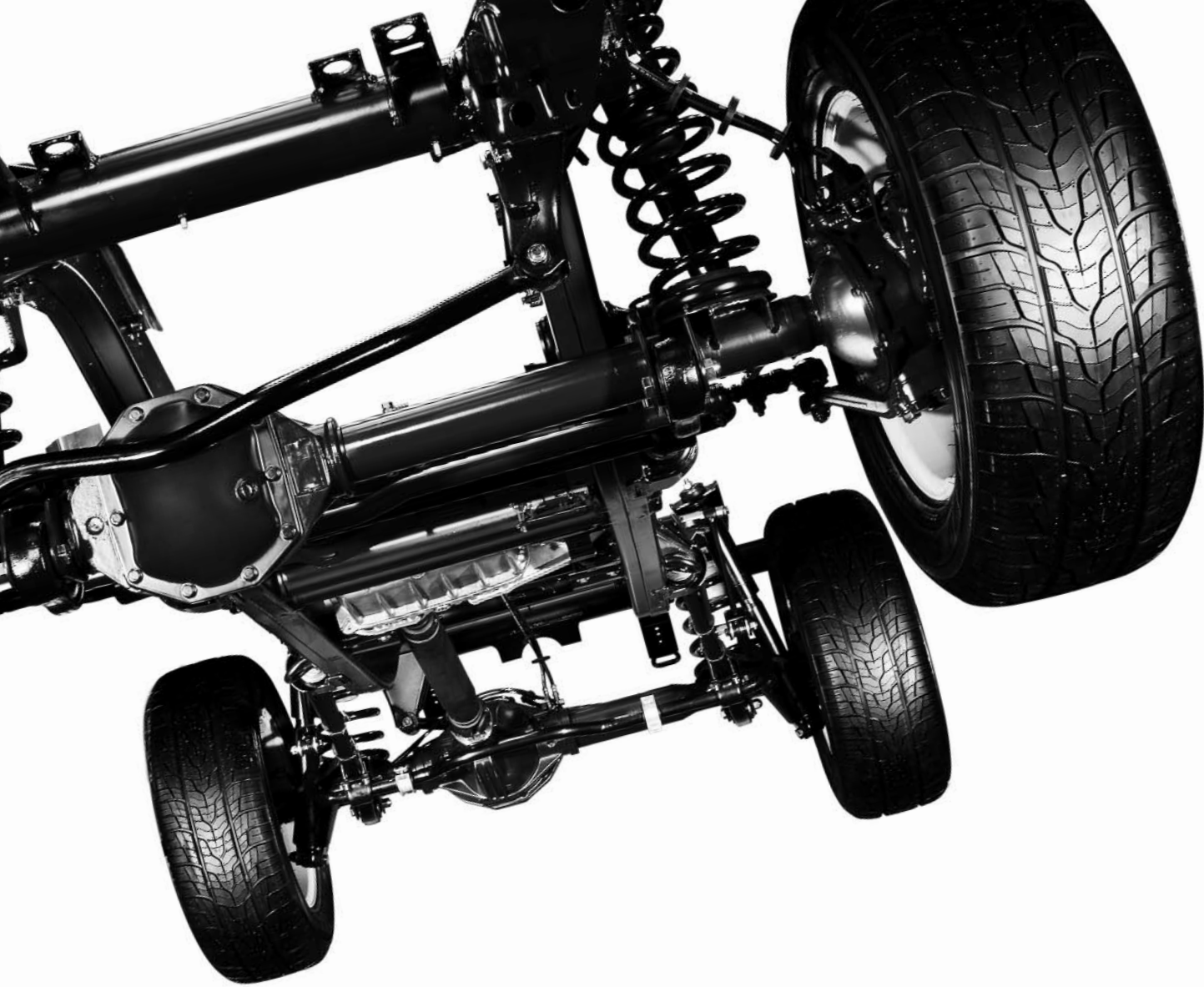
Wachsweich werden wir, um die G-Klasse abzuhärten. So fluten wir zum Beispiel die Hohl- und Innenräume des Leiterrahmens mit heißem Wachs – das zurückfließende Wachs wird, wie hier zu sehen, umweltgerecht in einer Wanne aufgefangen. Die Versiegelung schützt das Rückgrat der G-Klasse dauerhaft. Der sprichwörtlichen Robustheit wird damit eine Basis geschaffen, die den feindseligsten Widrigkeiten problemlos standhält. Eine von vielen Antworten auf die Frage, warum sich die Geländewagen der G-Klasse aus den ersten Baujahren immer noch auf den Straßen tummeln.

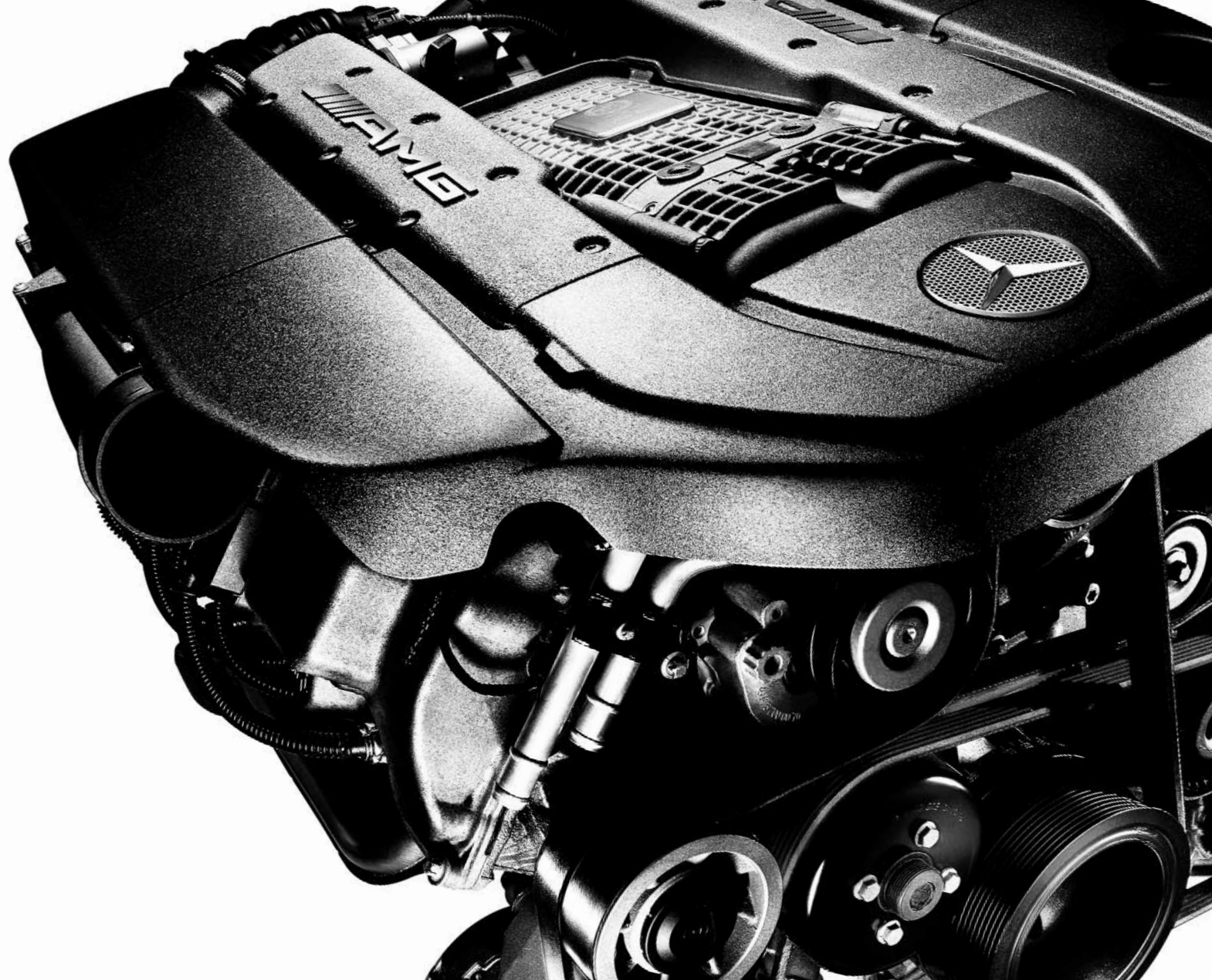




Bergsteigen ist die große Leidenschaft der G-Klasse. Mag es noch so steil sein, sie macht den Weg nach oben. Zum Beispiel am „Schöcklberg“ in der Steiermark, unserer Teststrecke mit höchstem Schwierigkeitsgrad. Hier sehen Sie die Basisausrüstung der G-Klasse: das Fahrgestell mit Verteilergetriebe und die Starrachsen. Sie erhöhen die Geländefähigkeit, indem sie das Achsgehäuse anheben. Das gewährleistet immer ausreichende Bodenfreiheit. Und für den nötigen Grip sorgen die drei 100 %-Differentialsperren. Einmalig im Geländewagenbau ist die Kombination der Sperren mit dem Elektronischen Traktionssystem 4ETS und dem Stabilitätsprogramm ESP®. Teamwork, mit der die G-Klasse nahezu jedes Terrain spielerisch meistert.

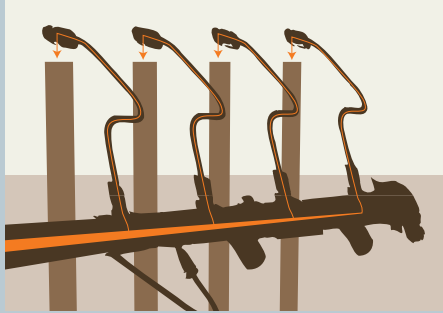








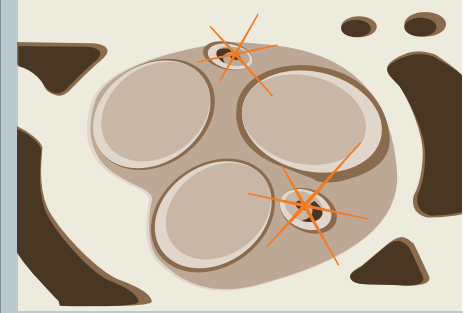
Das Herz der G-Klasse: Sie bestimmen, wie es schlägt. Zum Beispiel mit der Common-Rail-Technik der Dieselmotoren G 270 CDI und G 400 CDI – für eine hohe Durchzugskraft schon im unteren Drehzahlbereich. Oder mit der Doppelzündung der Benzinmotoren: Im G 320 und G 500 werden zwei Zündkerzen je nach Last und Fahrweise zeitlich versetzt gezündet; ebenso wie im neuen G 55 AMG 5,5-Liter-V8-Kompressor-Motor (350 kW/476 PS), den Sie hier sehen. Ob Diesel- oder Benzinmodell – ein Herz lässt die G-Klasse auf jeden Fall höher schlagen: Ihres!



Common-Rail-Dieselmotoren

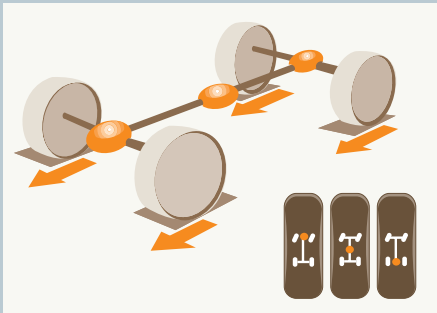
Laufruhe, Sparsamkeit, günstige Abgaswerte und Fahrspaß sind die besonderen Merkmale des Common-Rail-Dieselmotors. Verantwortlich für diese Allroundtalente ist u. a. eine „gemeinsame Leitung“ (Common Rail), die den Kraftstoff im gesamten Drehzahlbereich unter permanentem Hochdruck von ca. 1.600 bar hält und exakt dosierte Kraftstoffmengen fein zerstäubt in die Brennräume schießt. Das Resultat ist eine Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und niedrigere Schadstoffemissionen. Zudem konnten die Geräuschemissionen deutlich gesenkt werden.

Wenn es um Durchzugskraft geht, ist der CDI-Motor jedoch alles andere als bescheiden. Die guten Drehmomentwerte von 400 Nm bei 1.800–2.600/min verdankt der G 270 CDI dem Turbolader mit VTG (Variable Turbinengeometrie) und der Ladeluftkühlung. Der kraftvolle V8-Selbstzünder im G 400 CDI verfügt über 560 Nm bei 1.700–2.600/min.



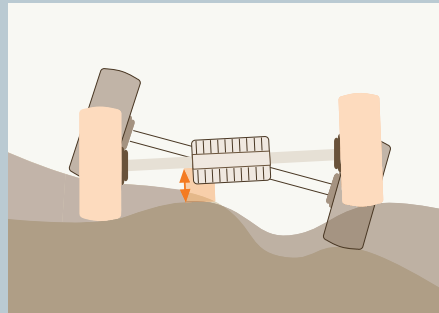
Benzinmotoren mit Dreiventiltechnik

Im G 320 verdient sich der 3,2-Liter-V6-Benzinmotor mit Dreiventiltechnik und phasenversetzter Doppelzündung beste Noten. Dafür sorgen drei Ventile im Brennraum, die Platz für zwei Zündkerzen machen. Je nach Last und Fahrweise zünden sie zeitlich versetzt. Das Ergebnis: eine intensivere Kraftstoffverbrennung bei geringerem Schadstoffausstoß. Und natürlich hohe Laufruhe. Auch im G 500 arbeitet diese raffinierte Technik. Allerdings mit noch mehr Kraft: Der V8 leistet 218 kW (296 PS) mit einem Drehmoment von 456 Nm bei 2.800–4.000/min. Die Spitze bildet mit 350 kW (476 PS) der neue G 55 AMG.



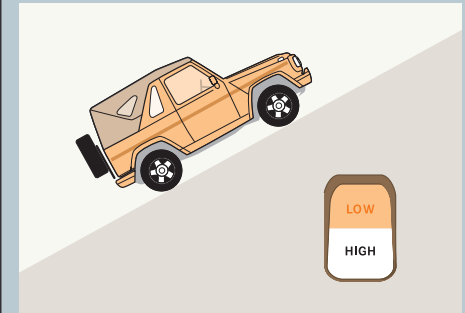
Zuschaltbare Differentialsperren

Ob verschneite oder vereiste Fahrbahn, mit der G-Klasse haben Sie bestmögliche Bodenhaftung. Die drei zuschaltbaren 100%-Differentialsperren sorgen dafür, dass an jedem Rad dasselbe Drehmoment vorliegt. Die Kraft des Motors lässt sich damit so sanft wie möglich auf die Fahrbahn übertragen. Die Folge: Selbst auf schwierigen Geländepassagen wie Sanddünen oder nassen Waldwegen finden Sie genügend Grip. Alle Sperren sind darüber hinaus in logischer, dem zunehmenden Traktionsbedarf angepasster Reihenfolge durch Tiptasten zuschaltbar (Mitte – hinten – vorn).



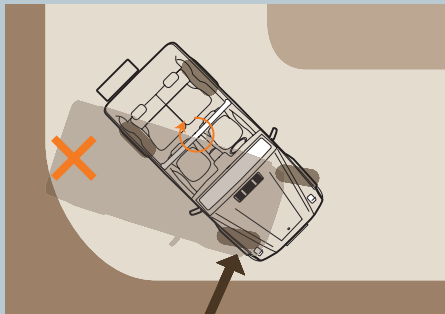
Starrachsen

Felsiges Terrain, tiefe Spurrillen oder Wasserläufe können der G-Klasse so gut wie nichts anhaben. Ein Grund: die hohe Bodenfreiheit. Damit der Abstand zum Boden stets konstant bleibt, verfügt die G-Klasse über zwei exakt geführte Starrachsen. Überfährt man z. B. mit einem Rad große Steine, wird automatisch das Achsgehäuse mit angehoben (anders als bei einer Einzelradaufhängung). Hindernisse werden so spielend überwunden.



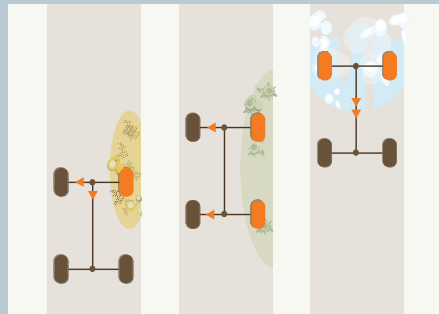
Verteilergetriebe

Auf der Straße sind Sie mit einer Übersetzung von 0,87 unterwegs, im Gelände können Sie mit dem „Low Range“-Schalter eine Untersetzung von 2,16 elektronisch zuschalten. Die Geländeuntersetzung ermöglicht ein hohes Motordrehmoment bei niedrigen Drehzahlen der Antriebswellen. Damit meistern Sie auch unwegsame Strecken problemlos. Aktiviert wird die Untersetzung über einen Schalter in der Mittelkonsole – während der Fahrt bis zu 40 km/h.



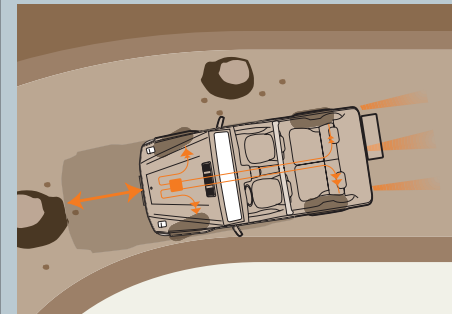
ESP® und BAS

Droht Ihr Fahrzeug ins Schleudern zu kommen, wird das Elektronische Stabilitäts-Programm ESP® sofort aktiv. Die Sensoren erkennen fahrdynamisch kritische Situationen frühzeitig (z. B. wenn ein Rad durchdreht oder den Bodenkontakt zu verlieren droht). ESP® drosselt das Motordrehmoment und bremst eines oder mehrere Räder gezielt ab, um das Fahrzeug zu stabilisieren. Der elektronische Bremsassistent BAS kann an der Geschwindigkeit, mit der Sie das Bremspedal betätigen, eine Notbremsituation erkennen und baut sofort die maximale Bremskraft auf. Dadurch kommt der Wagen früher zum Stehen. Nimmt man den Fuß wieder vom Bremspedal, wird die automatische Bremskraftverstärkung deaktiviert.



4ETS

Verschneite oder vereiste Fahrbahn, unwegsames Terrain: genau das Richtige für das Elektronische Traktionssystem 4ETS. Haben bis zu drei Räder schlechte Bodenhaftung, werden diese durch 4ETS automatisch abgebremst, und die Vortriebskraft wird auf die Räder mit besserer Bodenhaftung umgelenkt. So erhöht 4ETS die Fahrstabilität bei jeder Wetterlage und Bodenbeschaffenheit. Selbstverständlich profitieren Sie auch beim Anfahren, Beschleunigen und bei Kurvenfahrten von 4ETS.



EBV und ABS

Die G-Klasse ist nicht nur für das Bergsteigen bestens vorbereitet, sondern auch auf enge Kurven – unabhängig vom Untergrund. Für eine noch bessere Fahrstabilität beim Bremsen und in Kurven sorgt die Elektronische Bremskraft-Verteilung EBV. Sie verteilt den Bremsdruck gezielt auf Vorder- und Hinterräder. Gegen das Blockieren der Räder wirkt zusätzlich das Anti-Blockier-System ABS. Damit bleibt die G-Klasse auch bei einer Vollbremsung lenkfähig, egal ob auf nasser oder trockener Straße.



Airbags und Gurtsystem

In der G-Klasse sind Fahrer- und Beifahrer-Airbag sowie Gurtstraffer an den Vordersitzen serienmäßig. Bei einem Aufprall öffnen sich die Airbags in einem Bruchteil von Sekunden; die Gurtstraffer ziehen die Gurte sofort eng an den Körper. Der rechte Vordersitz verfügt über eine Sitzplatzbelegungs-erkennung: Bleibt er leer, werden Gurtstraffer und Airbag auf der Beifahrerseite automatisch deaktiviert. Der Beifahrer-Airbag wird ebenfalls nicht ausgelöst, wenn auf dem Beifahrersitz ein spezieller Mercedes-Benz Kindersitz mit Transponder montiert ist. Der Station Wagen lang hat zusätzlich Windowbags als Seitenaufprallschutz. Die Fondsitzbank ist im Station Wagen lang mit

drei 3-Punkt-Sicherheitsgurten ausgestattet, im viersitzigen Station Wagen kurz und im Cabrio mit zwei 3-Punkt-Sicherheitsgurten. Das wichtigste Rückhaltesystem ist der Sicherheitsgurt. Airbags können zusätzlich schützen, werden aber nicht bei jedem Unfall aktiviert, sondern unterliegen komplexen Aktivierungskriterien. Details finden Sie in der Betriebsanleitung bzw. der Broschüre „Sicherheitsgurte und Airbags“. Diese können Sie sich unter www.mercedes-benz.com/airbag-broschuere als PDF-Datei downloaden. Oder einfach hier bestellen: Mercedes-Benz Customer Assistance Center, „Airbag brochure“, PO-box 1456, 6201 BL Maastricht, Niederlande



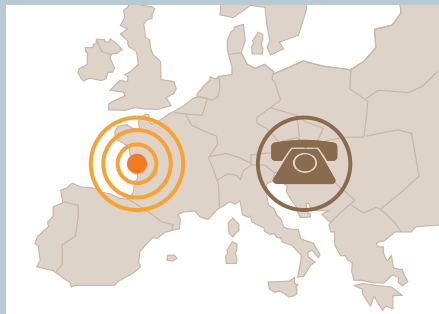
COMAND APS

Das auf Wunsch erhältliche Bedien- und Anzeigesystem COMAND APS (Serie im G 400 CDI, G 500 und G 55 AMG) vereint die Bedienung von Navigationssystem, Radio und CD-Spieler sowie auf Wunsch CD-Wechsler und Telefon. Es arbeitet mit dem Global Positioning System GPS. Wenn Sie Ihr Reiseziel eingeben, ermittelt es die Fahrtroute. Eine Stimme oder Richtungspfeile im Display weisen den Weg. Die dynamische Zielführung ist ein zusätzlicher Service (nur in Deutschland), der Sie mit Hilfe der Rundfunksender um Staus lenkt. Noch präzisere Daten bietet der gebührenpflichtige TEGARON-Service, den Sie über den SMS-Kanal Ihres Autotelefons erhalten.



Handy-Vorrüstung mit Schnittstelle

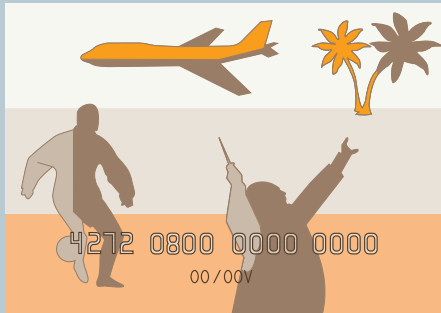
Auf Wunsch ist ein neuer, integrierter universeller Mobiltelefonanschluss erhältlich. Er dient als einheitliche Schnittstelle für ausgewählte Nokia-, Sony-Ericsson- und Siemens-Modelle. Damit stehen Ihnen beim Telefonieren die Mercedes-typischen Komfort- und Sicherheitsfunktionen zur Verfügung: Freisprechanlage, Telefonbedienung über das Multifunktions-Lenkrad sowie Bedienkontrolle per Zentraldisplay oder – je nach Ausstattung – mittels COMAND APS. Sie können die Handy-Vorrüstung mit Schnittstelle wählen, die aus Leitungssatz, Steuergerät, Kompensator, Antenne und Kontaktplatte besteht, oder das Mercedes-Benz Telefon „Handy“ inkl. Schnittstelle, das die genannten Bausteine und zusätzlich eine Aufnahmeschale umfasst.



MobiloLife

Mit unserem Mobilitäts- und Garantiepaket MobiloLife fahren Sie jahrelang sorgenfrei. Von einem Missgeschick wie dem Schlüsselverlust über Startprobleme bis hin zu einer Panne, die sich nicht sofort beheben lässt, garantiert das Mobilitätspaket, dass Sie Ihr Ziel erreichen. Und das in 25 Ländern Europas. Unter bestimmten Umständen übernehmen wir sogar die Kosten für ein Flugticket. Sollte es doch mal etwas länger dauern, bringen wir Sie in einem Hotel Ihrer Wahl unter. Aber freuen Sie sich nicht zu früh, schließlich sind Pannen bei einem Mercedes höchst selten. Ein Anruf bei Mercedes-Benz unter 00800 1 777 7777 von fast allen europäischen Fest- und Mobilfunknetzen genügt, und unser

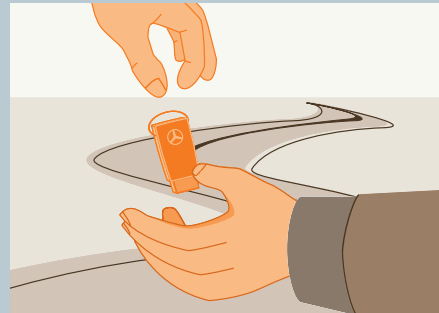
Service24h hilft Ihnen in Ihrer Landessprache weiter. Er ist rund um die Uhr für Sie da, 365 Tage im Jahr. Ihre Fahrzeugunterlagen enthalten die landesspezifischen Rufnummern. MobiloLife hilft Ihnen auch bei größeren Garantie- und Kulanzreparaturen. MobiloLife gilt für das Neufahrzeug für 2 Jahre. Danach erneuert es sich mit jedem im Mercedes-Benz Service-Stützpunkt durchgeführten Service und gilt bis zum nächsten fälligen Termin. Maximal 30 Jahre. Darin enthalten ist sogar eine Garantie gegen Durchrostung. Mehr Informationen zu MobiloLife entnehmen Sie bitte Ihren Fahrzeugunterlagen.



MercedesCard

Sie müssen nicht mal am Steuer Ihres Mercedes sitzen, um vieles zu erleben. Der Besitz einer MercedesCard genügt: Sie ist Ihre Eintrittskarte in die Erlebniswelt von Mercedes-Benz und praktische Kreditkarte zugleich. Im MercedesCard-Journal finden Sie regelmäßig ausgesuchte Sport-, Kultur- und Reiseveranstaltungen, die eigens für Sie zusammengestellt werden.

Infos erhalten Sie in Deutschland unter 00800 6200 3190, in der Schweiz unter 0800 55 79 84 und in Österreich unter 0800 20 65 65.



DaimlerChrysler Bank – Finanzdienstleistungen

Wenn Sie Ihren Traumwagen bereits im Visier haben und finanziell flexibel bleiben möchten, dann sind unsere Leasing-, Finanzierungs- und Versicherungsangebote genau das Richtige für Sie. Mit dem Online-Rechner können Sie im Internet ganz leicht selbst Ihre Monatsraten kalkulieren. Neben individuellen Finanzdienstleistungen für Ihr neues Fahrzeug bieten wir Ihnen auch maßgeschneiderte Geldanlageprodukte. Weiter Informationen erhalten Sie unter:

www.daimlerchrysler-bank.com

Serienausstattungen.

Auswahl

5-Gang-Automatikgetriebe mit Tippschaltung
Airbag für Fahrer und Beifahrer, zusätzlich Windowbags beim Station Wagen lang
Allradantrieb, permanent, mit Differential-Ausgleichsgetriebe
Anhängersteckdose, 13-polig
Anti-Blockier-System ABS
Armauflage zwischen den Vordersitzen, mit Staufach und Cupholder
Außenspiegelautomatik bzw. Einparkhilfe
Außenspiegel mit integrierten Blinkleuchten und Vorfeldbeleuchtung, elektrisch einstellbar und beheizbar sowie automatisch abblendend
Ausstiegsleuchten in den Seitentüren
Bedien- und Anzeigesystem COMAND APS ^{1,2}
Beifahrerhaltegriff in Leder
Bremsassistent BAS
Cabriolet-Faltdach in Schwarz, elektrohydraulisch bedienbar
Differentialsperren (Verteilergetriebe, Vorder- und Hinterachse)
Edelholzausstattung „G-Line“ Anthrazit, für Mittelkonsole und Armaturentafel ³

Edelholzausstattung Wurzelnuss ¹
Edelholzausstattung designo ²
Einstiegsleisten vierfach beleuchtet ²
Einstiegsleisten vorn beleuchtet ¹
Elektronische Bremskraft-Verteilung EBV
Elektronisches Stabilitäts-Programm ESP®
Elektronisches Traktions-System für Allrad 4ETS
Fahrlichtassistent
Fensterheber elektrisch
Fondsitzbank klappbar (1/2:1/2) bei Station Wagen kurz und Cabriolet
Fondsitzbank klappbar (1/3:2/3) bei Station Wagen lang
Geländeuntersetzung elektrisch schaltbar (während der Fahrt zuschaltbar)
Geräuschabhängige Lautstärkenregelung
Gurtstraffer an den Vordersitzen
Innenspiegel automatisch abblendend

Auswahl

Klimatisierungsautomatik
Kühlergrill mit Chromeffekt ¹ , Kühlergrill silberfarben lackiert ²
Kühler- und Motorschutz unten
Lastenverankerung im Gepäckraum
Lederpolsterung ¹
Lederpolsterung designo ²
Leichtmetallräder, 18 Zoll, silberfarben lackiert ¹
Leichtmetallräder AMG, Sterlingsilber ²
Lenksäule elektrisch einstellbar sowie automatische Lenkradverstellung bei Ein- und Ausstieg
Metallic-Lackierung ^{1,2}
Multifunktions-Lenkrad in Lederausführung ³
Multifunktions-Lenkrad und Wählhebel in Holz-/Lederausführung ^{1,2}
Pollenfilter
Radio MB Audio 10 CD RDS ³

Regensensor
Scheinwerferreinigungsanlage
Serviceintervallanzeige ASSYST
Servolenkung
Sicherheitsgurte, 3-Punkt, 4-fach bei Station Wagen kurz und Cabrio
Sicherheitsgurte, 3-Punkt, 5-fach bei Station Wagen lang
Sitzbelegungserkennung für Beifahrersitz
Sitzheizung vorn ^{1,2}
12-V-Steckdose im Fond/Laderaum
TEMPOMAT mit variablem Geschwindigkeitsbegrenzer
Velours-Einlege Teppiche ^{1,2}
Vordersitze elektrisch verstellbar, mit Memory einschließlich Außenspiegel
Wegfahrsperre
Zentralverriegelung mit Infrarot-Fernbedienung und Innenschalter

¹Serienausstattung im G 400 CDI und G 500.

²Serienausstattung im G 55 AMG.

³Serienausstattung im G 270 CDI und G 320.

Sonderausstattungen.

<i>Auswahl</i>	
Abgedunkelte Fondtür- und Laderaumscheiben inkl. Heckscheibe ¹	Lenkrad beheizbar
Anhängerkupplung mit Kugelkopf	Multikontursitz für Fahrer und Beifahrer
Cabriolet-Softtop in Grün oder Blau	Reserveradabdeckung in Edelstahl
CD-Wechsler	Schiebe-Hebe-Dach, elektrisch ²
Cupholder vorn und hinten	Seitliche Staukästen und Gepäckraumabdeckung (Rollo) ³
Edelstahl-Trittbrett seitlich links und rechts	Soundsystem harman/kardon ¹
Einbruch-Diebstahl-Warnanlage	TV-Tuner mit Antennenverstärker ⁴
Garagentoröffner, im Innenspiegel integriert	Ultraschall-Rückfahrhilfe
Handy-Vorrüstung mit Schnittstelle	
ISOFIX-Kindersitzbefestigung ¹	
Längssitzbank einsitzig rechts und/oder links, Leder oder Stoff ¹	
Lastschutznetz ²	

¹ Nur für Station Wagen lang.
² Nur für Station Wagen lang und kurz.
³ Nur für Station Wagen kurz.
⁴ Nur für Station Wagen lang und kurz in Verbindung mit COMAND APS.

Technische Daten.

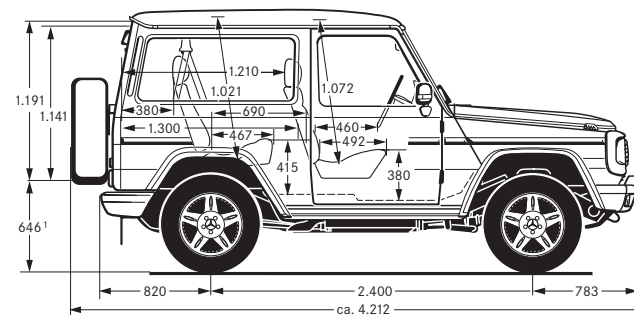
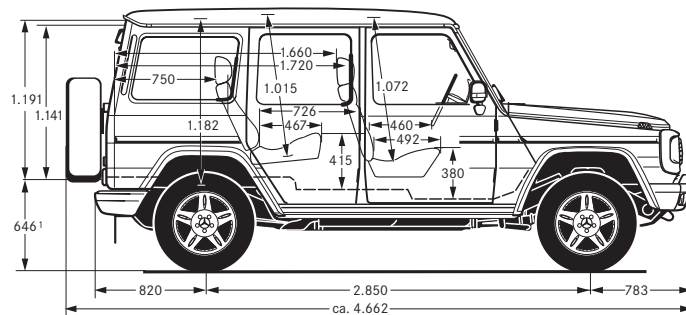
	<i>G 270 CDI</i>	<i>G 400 CDI</i>	<i>G 320</i>	<i>G 500</i>	<i>G 55 AMG</i>
Zylinderanzahl/-anordnung	5/R	8/V	6/V	8/V	8/V
Bohrung/Hub (mm)	88,0/88,3	86,0/86,0	89,9/84,0	97,0/84,0	97,0/92,0
Gesamthubraum (cm ³)	2.685	3.996	3.199	4.966	5.439
Nennleistung (kW bei 1/min) ¹	115/3.800	184/4.000	158/5.600	218/5.500	350/6.100
Nenndrehmoment (Nm bei 1/min) ¹	400/1.800–2.600	560/1.700–2.600	300/2.800–4.800	456/2.800–4.000	700/2.650–4.500
Höchstgeschwindigkeit ca. (km/h)	160	182	175	190	210
Reifengröße	265/70 R 16	265/60 R 18	265/70 R 16	265/60 R 18	285/55 R 18
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) ²	Diesel	Diesel	Super	Super	Super
Innerorts/außerorts/kombiniert	12,8/9,6/10,9	16,1/11,0/12,8	20,0/12,8/15,5	21,8/13,7/16,7	21,9/13,1/16,3
Tankinhalt (l)	96	96	96	96	96
CO ₂ -Emissionen (g/km) ² kombiniert	289	343	370	400	392

	<i>Station Wagen kurz/lang</i>	<i>Cabriolet</i>	<i>Station Wagen kurz/lang</i>	<i>Cabriolet</i>	<i>Station Wagen kurz/lang</i>	<i>Cabriolet</i>	<i>Station Wagen kurz/lang</i>	<i>Station Wagen lang</i>
Beschleunigung 0–100 km/h (s)	13,2/13,7	9,9	9,9/10,3	10,9	10,9/11,3	9,7	9,7/10,2	5,6
Leergewicht (kg) ³	2.275/2.410	2.370	2.385/2.520	2.200	2.215/2.350	2.250	2.265/2.400	2.550
Zuladung (kg)	575/790	480	465/680	650	635/850	600	585/800	650
Zulässiges Gesamtgewicht (kg)	2.850/3.200	2.850	2.850/3.200	2.850	2.850/3.200	2.850	2.850/3.200	3.200
Anhängelast ungebremst (kg)	750/750	750	750/750	750	750/750	750	750/750	750
Anhängelast gebremst inkl. Stützlast (kg)								
115 kg kurzer Radstand	2.850 ⁴ /–	2.850 ⁴	2.850 ⁴ /–	2.850 ⁴	2.850 ⁴ /–	2.850 ⁴	2.850 ⁴ /–	–
140 kg langer Radstand	–/3.500 ⁵	–	–/3.500 ⁵	–	–/3.500 ⁵	–	–/3.500 ⁵	3.500 ⁵
Zuggesamtgewicht (kg)	5.700/6.560	5.700	5.700/6.560	5.700	5.700/6.560	5.700	5.700/6.560	6.560

¹Angaben nach Richtlinie 80/1269/EWG in der gegenwärtig geltenden Fassung. ²Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (Richtlinie 80/1268/EWG in der gegenwärtig geltenden Fassung) ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.

³Angaben nach Richtlinie 1992/21/EG in der Fassung 1995/48/EG (Masse in fahrbereitem Zustand, Kraftstoffbehälter zu 90 % gefüllt, mit Fahrer, 68 kg, und Gepäck, 7 kg) für Fahrzeuge in serienmäßiger Ausstattung. Sonderausstattungen und Zubehör erhöhen i. d. R. diesen Wert, wodurch sich die Nutzlast entsprechend verringert. ⁴Gesetzliche Anforderungen mit 12 % bei 2.850 kg erfüllt.

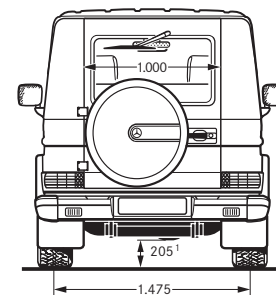
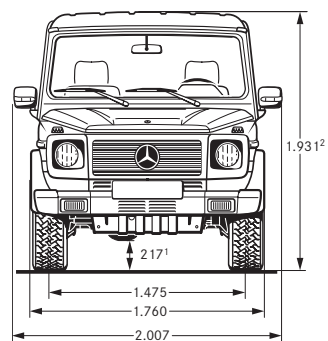
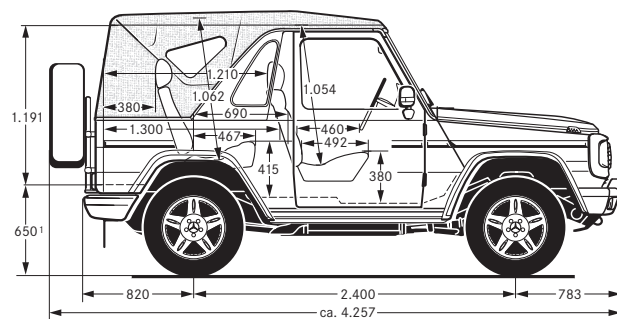
⁵Gesetzliche Anforderungen mit 12 % bei 3.500 kg erfüllt.

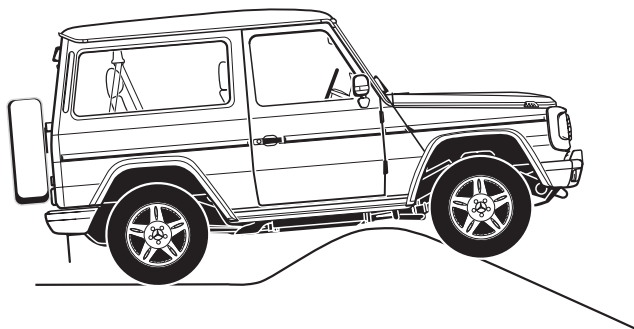


Die genannten Maße sind Mittelwerte in Millimeter. Sie gelten für Fahrzeuge in Grundausstattung und bei Belastung mit drei Personen à 68 kg.

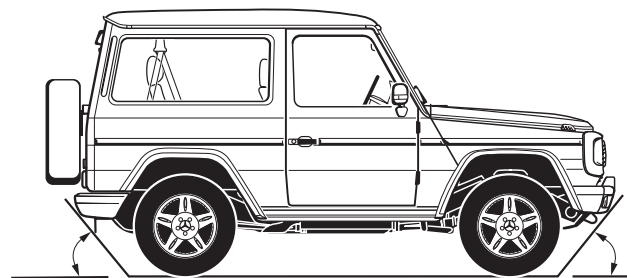
¹Bei maximal zulässiger Belastung.

²Höhe Cabriolet: 1.941 mm.

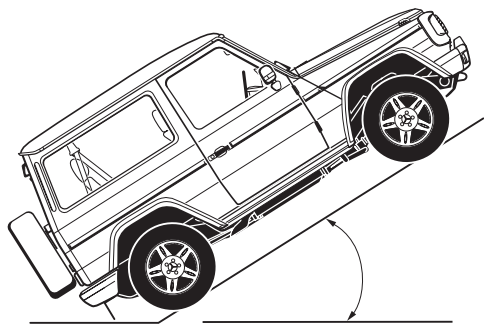




Großer „Rampenwinkel“



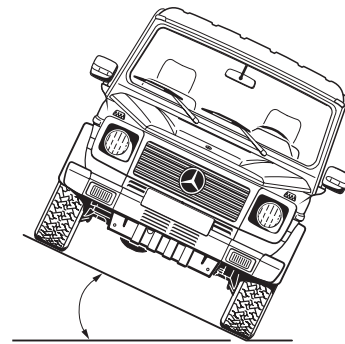
*Böschungswinkel
vorn 36°, hinten 27°*



Steigfähigkeit bis 80 % bei entsprechendem Untergrund

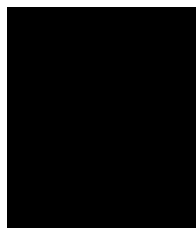


Bodenfreiheit 21 cm

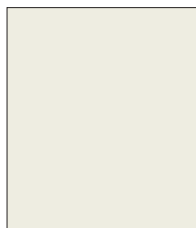


Fahrstabil noch bei Schräglagen bis 54 %

Uni-Lacke



040 Schwarz

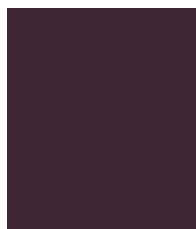


960 Alabasterweiß

Metallic-Lacke¹ Sonderausstattung



189 Smaragdschwarz



197 Obsidianschwarz



359 Tansanitblau



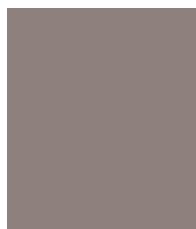
368 Flintgrau



544 Carneolrot



723 Cubanitsilber



747 Perlitgrau



775 Iridiumsilber



816 Andraditgrün

Kratzbeständigerer Klarlack

Der kratzbeständigere Klarlack ist deutlich widerstandsfähiger als herkömmlicher Lack und schafft so einen dauerhafteren und sichtbar intensiveren Glanz. Das Geheimnis dieses Schutzschields sind unzählige, weniger als ein Millionstel Millimeter kleine Keramikpartikel, die in das Lackbindemittel integriert werden. Ob Uni-Lacke oder Metallic-Lacke: Der kratzbeständigere Klarlack ist unempfindlicher gegenüber Witterungs- und Umwelteinflüssen wie Niederschlag, Sonnenlicht, Temperaturschwankungen, Staub oder Ruß.

Hölzer



„G-Line“ Anthrazit²



Wurzelnuss^{1,3}

Leder¹

Sonderausstattung

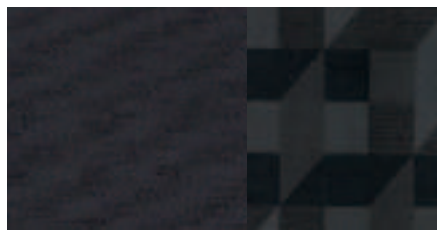


Schwarz



Grau

Stoff²



Schwarz



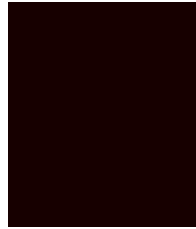
Grau

¹Serienausstattung im G 400 CDI und G 500.

²Serienausstattung im G 270 CDI und G 320.

³Sonderausstattung für G 270 CDI und G 320.

designo
Lackierungen



*025 designo
brillantschwarz*



*029 designo
silber*



*032 designo
mysticblau*



*033 designo
mokkaschwarz*



*037 designo
mysticrot*

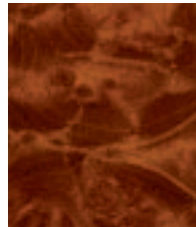


*039 designo
mauritiusblau*

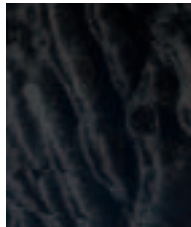


*041 designo
graphitgrün*

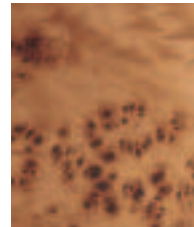
designo
Zierteile



*ZM0 Ahorn Maser
designo natur*



*ZM3 Curly Ahorn
designo anthrazit*

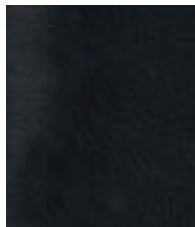


*ZM5 Pappel
designo natur*

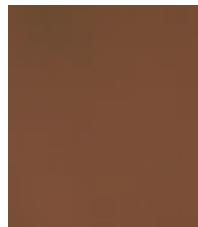


*ZM7 Pappel
designo anthrazit*

designo
Leder



*ZH1 designo
anthrazit*



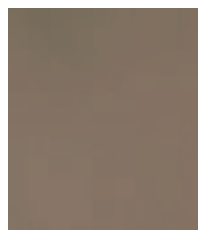
*ZH2 designo
hellbraun*



*ZK2 designo
silber*



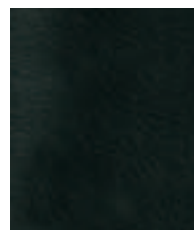
*ZK3 designo
mysticblau*



*ZK4 designo
mittelgrau*



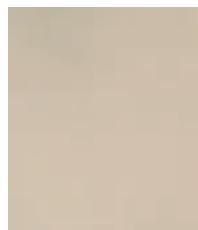
*ZK6 designo
sand*



*ZK7 designo
graphitgrün*



*ZK8 designo
mysticrot*



*ZK9 designo
seide*



*ZL1 designo
mauritiusblau*

„The Angel of the North“ ist die Schöpfung des britischen Künstlers Antony Gormley. Mit einer Flügelspannweite von 54 Metern und einer Höhe von 20 Metern überragt sie die Landschaft im Norden Englands bei Gateshead. Sie ist zu einem Wahrzeichen der Region geworden. Von welcher Richtung aus man sich auch nähert, „The Angel of the North“ bietet durch seine rot-braune Patina einen Kontrast zu seiner Umgebung – ein Anblick, dem man sich nicht entziehen kann.



„The Giant’s Causeway“: Tausende von hexagonal geformten Säulen bilden eine weltweit einzigartige Naturlandschaft aus erkaltetem Lavagestein, die von den Klippen treppenartig ins Meer läuft. Die Legende besagt, dass der Riese Finn McCool, ein Kämpfer und Kommandeur der königlich irischen Armee, den „Giant’s Causeway“ gebaut hat. Dieser Weg diente als Brücke zu seiner Liebe, die auf der Insel Staffa lebte.

Die G-Klasse könnte, durfte aber nicht: „The Giant’s Causeway“ ist ein geschütztes, historisches Gebiet. Deshalb wurden während des Fotoshootings weder Fahrzeuge auf den Steinen abgestellt, noch wurde etwas beschädigt. Es ist eine am Computer simulierte Aufnahme.



Inmitten des Kielder Forests in Northumberland, dem größten zusammenhängenden Waldgebiet Englands, steht eine in dieser natürlichen Umgebung zunächst grotesk anmutende Architektur: der Kielder Belvedere, ein Unterstand für Wanderer. In seiner aus glänzendem Stahl gebauten Fassade spiegeln sich Bäume, der Himmel und der See. Blickt man von innen durch das Panoramafenster, eröffnet sich einem die ganze Schönheit des Kielder Waters.

Das Erstaunlichste am geschwungenen Gebäude im spanischen Dörfchen Casar ist vielleicht sein Zweck – es ist die örtliche Busstation. Ein großer Bogen überspannt die Haltestelle und schützt die Wartenden vor der Sonne. Die Form ist an die in der Region gängige Bautechnik – weiße, von Bögen gestützte Häuser – angelehnt. Die Gestaltung aber folgt auch dem Wunsch des Architekten, dass der Busbahnhof in die „Traumwelt der Kinder“ passen soll – immerhin liegt er zwischen einer Schule und einem Kindergarten.





Altfahrzeug-Rücknahme. Der Kreis schließt sich.
Wir nehmen Ihre G-Klasse nach einem langen Arbeitsleben zur umweltgerechten Entsorgung gemäß EG-Altfahrzeug-Richtlinie¹ wieder zurück – aber bis dahin ist noch lange Zeit.

¹ Gilt entsprechend den nationalen Vorschriften für Fahrzeuge bis 3,5t zul. Gesamtgewicht. Die gesetzlichen Anforderungen an eine recycling- und verwertungsgerechte Konstruktion erfüllt die G-Klasse bereits seit mehreren Jahren. Zur Rücknahme der Altfahrzeuge steht ein Netz von Rücknahmestellen und Demontagebetrieben zur Verfügung, die Ihr Fahrzeug umweltgerecht verwerten. Dabei werden die Möglichkeiten zur Fahrzeug- und Teileverwertung laufend weiterentwickelt und verbessert. Somit wird die G-Klasse die Erhöhung der gesetzlichen Recyclingquoten auch zukünftig fristgerecht erfüllen.
Weitere Informationen erhalten Sie unter 00800 1 777 7777.

Zu den Angaben in diesem Katalog: Nach Redaktionsschluss dieser Druckschrift, 29.04. 2005, können sich am Produkt Änderungen ergeben haben. Konstruktions- oder Formänderungen, Abweichungen im Farbton sowie Änderungen des Lieferumfangs seitens des Herstellers bleiben während der Lieferzeit vorbehalten, sofern die Änderungen oder Abweichungen unter Berücksichtigung der Interessen des Verkäufers für den Käufer zumutbar sind. Sofern der Verkäufer oder der Hersteller zur Bezeichnung der Bestellung oder des bestellten Kaufgegenstands Zeichen oder Nummern gebraucht, können allein hieraus keine Rechte abgeleitet werden. Die Abbildungen können auch Zubehör und Sonderausstattungen enthalten, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Diese Druckschrift wird international eingesetzt. Aussagen über gesetzliche, rechtliche und steuerliche Vorschriften und Auswirkungen haben jedoch nur für die Bundesrepublik Deutschland zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Druckschrift Gültigkeit. Fragen Sie daher zu den in anderen Ländern geltenden Vorschriften und Auswirkungen und zum verbindlichen letzten Stand bitte Ihren Mercedes-Benz Verkäufer.